

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 61/13 ~

INTRO

„Mutter ist tot – es lebe die Stiefmutter!“ Etwa in diesem ungebührlichen Stil priesen „unsere Medien“ gerade wieder den ausländischen Milliardär Victor Vekselberg, da dieser seinen Einfluss in der Schweizer Industrie raffiniert ausweiten konnte: Zuerst hatte er Sulzer übernommen, dann OC Oerlikon, nun das Stahlunternehmen Schmolz + Bickenbach. Einfach interessant, mit welcher schier frohlockenden Worten sogenannte „CH-Medien“ wie SRF den Verlust unserer größten CH-Konzerne verkünden: „Geschickt nutzte Victor Vekselberg den Machtkampf zwischen dem Verwaltungsrat von Schmolz + Bickenbach und den beteiligten Gründerfamilien und kaufte 25 Prozent der Anteile des Stahlunternehmens zu einem ausgesprochen günstigen Preis.“ Wie reagierten dieselben Medien auf die Nachricht, dass ich 30 Jahre lang ohne Lohn

und auf eigene Kosten Tausende von Hilfsbedürftigen rehabilitiert hatte? Sie stürzten sich massenhaft auf mich, hetzten sogar die Rundschau mit der dringenden Frage auf uns los: „Woher nimmt Sasek das Geld?“ Sie ließen erst wieder von mir ab, als ans Licht kam, dass alles O.K. ist und dass wir für all unsere Wohltaten sogar noch zu Unrecht besteuert wurden. Und hier wieder jubeln dieselben Medien ständig all diese Milliardäre mit diesen interessanten Namen wie Vekselberg, Zuckerberg, Goldman, Rothschild, Rockefeller usw. hoch ... und dies, obgleich die meisten dieser Geldmacher ungestraft die Gunst der Stunde nutzen, um aus jeder Wirtschaftskrise, aus jedem Krieg und jedem sozialen Niedergang milliardenweise Privatkapital zu schlagen.

Wann endlich wachen wir auf?

Ivo Sasek

Investmentbanker mit politischem Auftrag

jf. Berlin hat am 26. August 2013 grünes Licht für den neuen Botschafter der USA in Deutschland gegeben: John B. Emerson, ehemaliger Investmentbanker, von Obama höchstpersönlich ernannt (Obamas Kabinett besteht größtenteils auch aus Investmentbankern). Emersons Vorgänger Phil Murphy war ebenfalls Investmentbanker – übrigens bei Goldman Sachs. Ein weiterer „Gold-Mann“ in Deutschland ist Alexander Dibelius, Deutschland-Chef von Goldman Sachs, der inoffiziell als Hauptberater von Kanzlerin Merkel gilt. Auch der derzeitige EZB*-Chef Mario Draghi war Goldman Sachs Banker. Ist es Zufall, dass diese (und andere) ehemaligen Investmentbanker – vor allem von Goldman Sachs – in solch wichtige Positionen kommen? Die Antwort liegt auf der Hand: Sie

machen Politik und nehmen dadurch Einfluss auf das Finanzgeschehen. Auswirkungen davon kündigen sich mit der Eurokrise und den sogenannten Rettungspaketen ja bereits an: Die Bürger werden sukzessive ihres Vermögens beraubt. Kapital dient nicht mehr nur der Wirtschaft und damit dem Volk, sondern Regierungen dienen ganz offensichtlich zunehmend dem Kapital!

*Europäische Zentralbank

Quellen:

http://globalfire.tv/nj/13de/politik/goldman-sachs-frau_2013.htm
www.tagesspiegel.de/zeitung/naechster-us-botschafter-john-b-emerson-ein-investmentbanker-fuer-berlin/8356382.html
<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2008/01/regiert-goldman-sachs-die-welt.html>
www.handelszeitung.ch/bildergalerie/die-einflussreichen-goldman-jungs
<http://de.sott.net/article/10507-Nach-Probelauf-Zypern-plant-Goldman-Sachs-Zwangsabgaben-und-Enteignungen-fur-ganz-Europa>

„Solange Banken, die früher reine Dienstleistungsinstitutionen waren, aus dem Nichts ungedecktes Kreditgeld schöpfen, und die Bankiers dieses in Realwerte (Gold, Firmen usw.) investieren und dabei riesige Gewinne generieren, bleibt die Abzockergefahr bezüglich Boni und die Aussicht, dass einst Wenige die Realwerte der Welt besitzen und Viele ihre Guthaben verlieren.“

Emil Rahm

Blackwater schützte Monsanto's Killer-Saatgut

ap. Rockefellers Saatgutkonzern Monsanto hatte zwischen 2008 und 2010 einen Vertrag mit Blackwater*, dem größten privaten Sicherheits- und Militärunternehmen der USA. „Total Intelligence“, eine Tochterfirma von Blackwater, erhielt den Auftrag, Informationen über Aktivisten zu sammeln, die gegen gentechnisch verändertes Saatgut von Monsanto

demonstrierten. Außerdem sollte „Total Intelligence“ die Inhalte von Blogs und Webseiten der Aktivisten beobachten. Besonders brisant ist, dass Monsanto auch die Unterwanderung von Anti-Monsanto-Organisationen gewünscht hat. Die Tatsache, dass die „Sicherheitsfirma“ Blackwater vom Saatgutkonzern angeheuert wurde, zeigt, wie entschlossen Monsanto ist,

die weltweite Expansion mit gentechnisch verändertem Saatgut voranzutreiben und entschieden gegen Proteste vorzugehen.

*Blackwater (heute: Academi) geriet durch den Irak-Krieg in Verfall, als bekannt geworden war, dass Blackwater-Angestellte Zivilisten misshandelt und ermordet hatten.

Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/carolanne-wright/monsanto-heuert-die-beruechtigte-soeldnerfirma-blackwater-fuer-die-beobachtung-von-aktivisten-an.html>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Academi>

„Eine Wirtschaftsmacht, die die moralischen Werte ignoriert oder verachtet, verstößt gegen die Menschenrechte.“

Ghandi

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Was hat die CO₂-Lüge mit Impfungen zu tun?

bru. Unter dem Vorwand, die CO₂-Emissionen radikal reduzieren zu müssen (siehe S&G Nr.17/12), machte Bill Gates auf einer TED-Konferenz* in Long Beach 2010 folgenden Vorschlag: „Zunächst ist da die Bevölkerung. Zurzeit leben 6,8 Milliarden Menschen auf der Welt. Bald werden es neun Milliarden sein. Wenn wir uns bei neuen Impfstoffen, bei der Gesundheitsfürsorge und bei der Reproduktionsmedizin wirklich anstrengen, können wir diese Zahl um vielleicht 10 bis 15 % senken.“ Solche Aussprüche stellen die „wohltätigen“ Impfkampag-

nen der Bill und Melinda Gates Stiftung, z.B. in Afrika, in ein ganz anderes Licht.

*Konferenz für Technologie, Unterhaltung, Design.

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=MVb8xe00ru00
Buch von William Engdahl: „Saat der Zerstörung“, S.36

Fazit:
„Wenn Bill Gates seinen Willen bekommt, wird seine Impfkampagne dafür sorgen, dass über 1 Milliarde, sprich über 1.000 Millionen Menschen nie mehr oder gar nicht erst einen Willen haben werden.“
Ivo Sasek

„Soziale“ Maßnahmen zur Bevölkerungsreduktion

ham. Viele Menschen tun sich oft noch schwer bei der Vorstellung, dass es eine global organisierte Elite gibt, die aus Gründen der totalen Machtausübung eine systematische Bevölkerungsreduktion verfolgt. Dass dies auch ganz ohne lautes Kriegsgeschrei oder Umweltkatastrophen vollzogen werden kann, belegt folgendes Dokument aus den sechziger Jahren, das „allgemeine oder teilweise anzuwendende Maßnahmen“ beschreibt, um die Fruchtbarkeit in der Bevölkerung herabzusetzen:

- *„Soziale Druckmittel*
- *Abbau der Familienstruktur durch*
- a) *Aufschieben oder Vermeiden der Heirat*
- b) *Verändern des Leitbildes der Idealfamilie*
- *Zwangserziehung der Kinder*
- *Erhöhung der Homosexualitätsrate*
- *Erziehung zur Familienbegrenzung*
- *gesunde „unschädliche“ Verhütungsmittel in der Wasserversorgung*

– *Förderung der Frauenarbeit.*“

Diese aufgezählten „friedlichen Methoden“ zur Bevölkerungsreduktion entstammen einem Memorandum zu den „Studien über Probleme der Bevölkerungspolitik in den Vereinigten Staaten“ von Frederick S. Jaffe, Vizepräsident von „Planned Parenthood – World Population“ (der amerikanischen Schwesterorganisation von „pro familia“). Jaffe richtete dieses Dokument am 11. März 1969 an Bernard Berelson, welcher der frühere Präsident des sogenannten (Rockefeller-) Bevölkerungsrates in New York war. Es ist offenkundig, dass viele der hier vorgeschlagenen Maßnahmen unterdessen schon weit vorangetrieben wurden.

Quellen:
Bericht von Elasah Drogin: „Margaret Sanger* – Gründerin der modernen Gesellschaft“
Schriftenreihe der Aktion Leben e.V. (3. Auflage 2003)
www.aktion-leben.de/BAK/Downloads/Medienliste/H-001.pdf
www.aktion-leben.de/BAK/Hintergruende/sld04.htm

Das Risiko der vorgeburtlichen Diagnostik

mb. Beim ungeborenen Baby von Toni Alexander aus Neuseeland wurden bei einer vorgeburtlichen Untersuchung des Fötus mehrere schwere Defekte diagnostiziert: Die eine Hälfte des Gehirns des Babys wachse schneller als die andere, auch würden Organe und Gesichtsknochen fehlen. Die Ärzte rieten der Mutter zur Abtreibung und sagten, es bestehe keine Hoffnung, dass ihr Kind gesund zur Welt kommen könne. Toni holte eine Zweitmeinung in einem andern Spital ein. Auch dort wurde ihr zur Abtreibung geraten. Das Kind werde nicht überleben, lautete der ärztliche Bescheid. Trotz großer Not wollte die Mutter ihr Kind aber dennoch behalten. In der 32. Woche kam ihr Mädchen Ava zur

Welt. Sie wies keine diagnostizierten Abnormitäten auf. Das heißt, alle Organe und Gesichtsknochen waren vorhanden. Ava konnte das Spital nach zwei Wochen gesund verlassen. Dies ist nicht das einzige Beispiel von vorgeburtlicher Diagnose, die nicht den realen Tatsachen entsprach. Vorgeburtliche Diagnosen können falsch sein und die werdenden Eltern in ein großes Dilemma stürzen, da ihnen im Fall einer Negativdiagnose in den meisten Fällen zur Abtreibung geraten wird.

Quellen:
www.nzherald.co.nz/lifestyle/news/article.cfm?c_id=6&objectid=10887863
SHMK(Schweizerische Hilfe Für Mutter und Kind)/ Ausgabe Aug./Sept.2013, S. 5+6
www.prenat.ch/d/karl.php
www.1000fragen.de/hintergruende/dossiers/dossier.php?did=4

Schlusspunkt: Sieger-Ecke:

Angeklagte werden zu Klägern!

mh. Nachdem Gustl Mollath durch mehrere Justizfehler (fehlerhafte Gutachten und Zulassung von Zeugen, die sich widersprachen) über sieben Jahre in der Psychiatrie festgehalten wurde, beginnt sich nun das Blatt rasant zu wenden. Das Oberlandesgericht Nürnberg hatte bereits im August 2013 das Urteil des Landgerichts Nürnberg-Fürth gegen Mollath auf Zwangsunterbringung in der Psychiatrie wegen Verfahrensfehlern aufgehoben und Mollaths Freilassung angeordnet. Am 5. September 2013 hat nun das Verfassungsgericht einer Klage Mollaths gegen die Zwangsunterbringung stattgegeben. Damit ist der Weg für die Staatsanwaltschaft frei, um der Klage Mollaths auf „Verdacht der schweren Freiheitsberaubung“ gegen die Richter und Gutachter aus dem ursprünglichen Verfahren nachzugehen. Auch die bayrische Justizministerin Beate Merk war heftig in die Kritik geraten für ihr unlau-

teres Verhalten in diesem Fall (siehe S&G Nr. 56/12). Das Verfassungsgericht hat nun die Argumente Mollaths aus seiner Klage eindrucksvoll bestätigt, indem es die Entscheidungen der Vorinstanzen als „unhaltbar“ bezeichnete. Somit ist Mollath fast „über Nacht“ vom Angeklagten zum Kläger geworden und bei seinen Richtern und Gutachtern verhält es sich genau umgekehrt. All dies ist der Beharrlichkeit und Unnachgiebigkeit Mollaths und seiner Unterstützer zu verdanken. Nach sieben Jahren Rechtsbruch durch die Justiz konnte Mollath diesen Sieg für sich und potentiell für viele andere, zu Unrecht weggesperrten Menschen, erreichen. Die Gerechtigkeit hat gesiegt!

Quellen:
www.focus.de/politik/gastkolumnen/fricke/in-seinen-grundrechten-verletzt-karlsruhe-gibt-mollat-recht-diese-entscheidung-waerueberfaellig_aid_1092420.html
www.spiegel.de/panorama/justiz/gustl-mollath-olg-nuernberg-ordnet-freilassung-an-a-915096.html

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 28.9.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
--	--	---